

# SÜDKURIER

Villingen-Schwenningen

## Viele leere Wohnungen warten auf Mieter

22.11.2014

Von [Hella Schimkat](#)



### Die Baugenossenschaft Villingen muss alte Substanz sanieren, um weiter vermieten zu können

Die Sicherstellung der aktuellen und zukünftigen Vermietbarkeit ihrer Bestandsgebäude durch Modernisierung, Sanierung und laufende Instandhaltung liegt der Baugenossenschaft Villingen am Herzen. Ebenso die Versorgung der Mitglieder mit bezahlbarem Wohnraum sowie die Sicherung und Verwaltung der Mitgliedereinnahmen. Anlässlich der Mitgliederversammlung im Münsterzentrum konnten der Technische Vorstand Franz Eisele, der Kaufmännische Vorstand Andreas Scherer sowie der Aufsichtsratsvorsitzende Mario Born die vielen Mitglieder davon überzeugen, dass die selbst gesteckten Ziele erreicht wurden.

Franz Eisele berichtete, dass die Baugenossenschaft mit mehr kleinen Wohnungen darauf reagiere, dass immer mehr Singles und alleinstehende Senioren kleinere Wohnungen wünschen. „Da viele alte Gebäude nicht mehr sanierungsfähig sind, reagierte die Baugenossenschaft mit dem Großprojekt Warenburgareal an der Von-Rechberg-Straße 17 sowie an der Langstraße 2, 2/2 und 4“, so Eisele. Inzwischen sei man bei der Fertigstellung des vierten und letzten Hauses des ersten Bauabschnitts angelangt, in der Obrist-Aescher-Straße 4 wurde mit dem Teilabriss begonnen. Obwohl die Nebenkosten steigen werden, versuche die Baugenossenschaft alles, um diese im Rahmen zu halten und trotzdem technisch und energetisch auf dem neuesten Stand zu sein, so Eisele.

Eine Legionellenuntersuchung in allen Gebäuden wurde vorgenommen, Wärmemengenzähler wurden eingebaut, gleichzeitig bemühe sich die Firma Prokunft/Energieagentur erfolgreich, die Preisentwicklung bei den Nebenkosten nicht zu sehr in die Höhe schnellen zu lassen, betonte Eisele. Die Baugenehmigung für den zweiten Bauabschnitt im Warenburgareal liege schon seit August vor, hier soll Anfang 2015 mit dem Abriss der Bestandsgebäude begonnen werden, anschließend werden fünf Wohnhäuser mit 51 Wohneinheiten gebaut.

Andreas Scherer, Kaufmännischer Vorstand, berichtete, dass die Vermögenslage zufriedenstellend sei. Der Jahresüberschuss betrage 100 000 Euro, abzüglich der Ergebnisrücklage in Höhe von rund 13 000 Euro konnte ein Bilanzgewinn in Höhe von 87 000 Euro erzielt werden. Die Mitglieder stimmten seinem Vorschlag, den Bilanzgewinn als Dividende auszuschütten, zu.

Noch gebe es, bedingt durch alte Gebäude, einen hohen Leerstand in den Wohngebieten Weststadt (16 Wohnungen) Südstadt/Warenberg (34), Steppach (7) und Bickeberg (19). Diesen Leerstand werde man in den nächsten Jahren abbauen, um finanziell noch besser da zu stehen, betonte er. 33 Prozent der Mieter sind älter als 68 Jahre, elf Prozent sind 59 bis 68 Jahre alt, 17 Prozent

zählen 49 bis 58 Jahre, 18 Prozent sind 29 bis 38 Jahre alt, acht Prozent sind bis 28 Jahre alt.

### **Ehrungen**

*Traute Grah und Gertrud Schuble wurden in Abwesenheit für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ebenfalls für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Horst Rahn, Herbert Tanner und Paul Zimmermann in der Versammlung geehrt.*